



Ludwigshafen, im Juni 2017

## SCHÜLERBETRIEBSPRAKTIKUM IN DER JAHRGANGSSTUFE 9

Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8,

gemäß der Richtlinie zur Schullaufbahnberatung sowie Berufswahlvorbereitung und Studienorientierung ist ein Betriebspraktikum als Teil der Berufsorientierung an weiterführenden Schulen verpflichtend. Ein erster persönlicher Kontakt der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums mit der Wirtschafts- und Arbeitswelt ist sicher eine wichtige Lebenserfahrung. Da unsere Schülerinnen und Schüler das Abitur anstreben, lassen sich die wesentlichen Aufgaben des Praktikums wie folgt umschreiben:

1. Die Schülerinnen und Schüler erleben persönlich die Berufs- und Arbeitswelt und machen Erfahrungen, die so in der Schule nicht vermittelt werden können.
2. Es ergeben sich für den Unterricht in vielen Fächern direkte Anknüpfungspunkte; eine unterrichtliche Vor- und Nachbereitung des Praktikums findet neben den Fächern Deutsch und Sozialkunde auch in allen anderen Fächern statt.
3. Wir hoffen, dass sich aus den Erfahrungen des Praktikums positive Anregungen für die schulische Mitarbeit und eine Verbesserung der Motivations- und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler ergeben.
4. Das Betriebspraktikum soll nicht auf einen bestimmten Beruf vorbereiten; unsere Schülerinnen und Schüler sollten aber einen Praktikumsplatz, der ihren Interessen entspricht, wählen.

Das Schülerbetriebspraktikum ist eine schulische Veranstaltung; es wird in den zwei Wochen vor den Osterferien

**vom 12.03. bis 23.03.2018**

stattfinden.

**Die Praktikumsplätze sollen die Schülerinnen und Schüler selbst aussuchen**, um auf diese Weise das Bewerbungsverfahren kennen zu lernen. Das Praktikum darf nicht im elterlichen Betrieb stattfinden, ungünstig sind auch Betriebe von Freunden und Verwandten, und der Platz sollte im Raum Ludwigshafen/Mannheim liegen. Falls es einigen Schülerinnen und Schülern nicht möglich sein sollte, einen geeigneten Platz zu finden, wird die Schule bei der Suche von Praktikumsplätzen helfen.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten ganztägig, gemäß den üblichen Arbeitszeiten der Betriebe und den Richtlinien des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Bei bestimmten Praktika, z.B. beim Umgang mit

Lebensmitteln, kann eine ärztliche Untersuchung im Gesundheitsamt erforderlich sein – diese ist aber kostenlos.

Die Schülerinnen und Schüler sind im Rahmen der Schülerunfallversicherung abgesichert. Zusätzlich wird eine Haftpflichtversicherung über den Schulträger abgeschlossen. Sollte ein Schülerin oder ein Schüler nicht über das Maxx-Ticket verfügen und benötigt Fahrkarten für den Öffentlichen Nahverkehr für die Zeit des Praktikums, so muss dies im Vorfeld beantragt werden, die Fahrtkosten werden von der Stadt übernommen, sofern die Praktikumsstelle **mehr als 4km** vom Wohnort entfernt ist.

Während der Zeit des Praktikums werden die Schülerinnen und Schüler von einer in der Jahrgangsstufe 9 unterrichtenden Lehrkraft betreut, was einen Besuch im Betrieb einschließt. Die Schülerinnen und Schüler werden rechtzeitig über die ihnen zugeteilte Lehrkraft informiert.

Dokumentiert wird das Betriebspraktikum mit Hilfe eines Portfolios/Berufswahl - Pass, das den Schülerinnen und Schülern einen gewissen Rahmen vorgibt, aber auch Freiraum für eigene Gestaltung lässt. Dies wird über die Schule bestellt und kostet ca. 5,-- €. Diese Dokumentation wird durch die Fachlehrerin/den Fachlehrer, die/der die Schülerin/den Schüler im Praktikum betreut, kontrolliert.

Die Adresse des Betriebes, der den Praktikumsplatz zur Verfügung stellt, soll bis zum

**01. Dezember 2017**

über den Klassenlehrer abgegeben werden, ebenso die Einverständniserklärung der Erziehungs - berechtigten.

Zur Nachbereitung des Betriebspraktikums fertigen die Schülerinnen und Schüler eine Präsentation an und stellen diese im Fachunterricht der betreuenden Lehrkraft der eigenen Klasse, sowie an einem Präsentationstag, der in der Art einer Praktikumsmesse stattfindet, den 8. Klassen vor. Diese Präsentation, sowie die Führung des Portfolios fließen in eine dreistufige Bewertung ein, die die betreuende Lehrkraft durchführt. Sie wird zum Schuljahresende mit einer Praktikumsbestätigung der Schülerin/dem Schüler ausgehändigt.

Zum Präsentationstag werden auch die Betreuer der Betriebe eingeladen. Selbstverständlich sind auch interessierte Eltern herzlich willkommen.

Abschließend möchten wir Sie, liebe Eltern, um Ihre Unterstützung bitten, damit das Schülerbetriebspraktikum an unserer Schule erfolgreich verläuft. Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrer oder an Herrn Römelt. Die Schülerinnen werden in den Klassen über alles Notwendige informiert.

Mit freundlichen Grüßen

gez. E. Römelt

Koordinator für  
Berufs- und Studienorientierung

